

## STIFT SCHLÄGL

### Ausstellung „Paramente“

Wegen des großen Erfolges und der zahlreichen Hinweise von Besuchern der Paramentenausstellung 1978 wurde diese für ein weiteres Jahr verlängert und im Sommer 1979 in erweitertem Umfang präsentiert. Daß diese Wiederholung als ein Erfolg gewertet werden kann, mag aus folgenden Ziffern der Besucherfrequenz ersehen werden:

|                         |                       |       |                        |
|-------------------------|-----------------------|-------|------------------------|
| 1. Periode              | 24. 5. 78—15. 10. 78  | ..... | 16 306 Personen        |
| Winter 1978/79          | 16. 10. 78—13. 5. 79  | ..... | 3 732 Personen         |
| 2. Periode              | 14. 5. 79—14. 10. 79  | ..... | 13 710 Personen        |
| Herbst 1979             | 15. 10. 79—31. 12. 79 | ..... | 698 Personen           |
| Gesamtzahl der Besucher |                       |       | <u>34 446 Personen</u> |

Bei dieser Gelegenheit konnte der Katalog eine verbesserte und ergänzte zweite Auflage erfahren. Statt der Werbeeinschaltungen 1978 wurden die Leihgaben vorgestellt, die vom Prämonstratenserklöster Hamborn (in D-41 Duisburg) für den Sommer 1979 zur Verfügung gestellt wurden; die beiden letzten Seiten boten Platz für den Abdruck von Pressestimmen zur Ausstellung und zum Katalog.

Als nächste Ausstellung für den Sommer 1980 ist eine Dokumentation des Böhmerwaldglases in Vorbereitung; „Hohlglas aus erloschenen Hütten des Böhmerwaldes“ ist der bisherige Arbeitstitel. Die Glassammlungen des Stiftes und die von Dr. Julius Prager, sowie die ergrabenen Bestände der Glashütte Sonnenwald sind als historische Exponate gedacht; für die Glaskunst der Gegenwart sind praktische Vorführungen eines Glasbläfers (Gerhard Zahrer, Linz-Haslach) und eines Glasschleifers (Heinz Bayer, Haslach) in Aussicht genommen.

### Stiftsbibliothek

Unter Beihilfe von Ferialpraktikanten im Sommer 1978 und 1979 konnte der Zeitschriftenbestand katalogisiert werden; dieser besteht aus ca. 20 000 Bänden und rekrutiert sich aus Anteilen an 757 Periodika (Zeitschriften, Jahrbücher, Almanache). Als älteste Zeitschrift erwiesen sich die „Acta eruditorum“ 1682 bis 1700, als Zeitschrift mit den meisten Jahrgängen bzw. Bänden die „Stimmen aus Maria Laach“ bzw. „Stimmen der Zeit“ mit 196 Bänden.

Für die Inkunabelsammlung konnte eine „Legenda aurea“ des Jakobus de Voragine, Straßburg 1496 gedruckt, am Tauschweg erworben werden. Für den Bestand der „Plagensia“ ist die Erwerbung der „Vita et Mors S. Norberti“ des Schlägler Chorherren Benedikt Fischer († 1695), gedruckt zu Nürnberg 1670, ein wertvoller Beitrag, weil dieses Bändchen bisher in Schlägl nicht vorhanden war.

Außerdem mag Erwähnung verdienen, daß die 1965 begonnene Restaurierung der Bucheinbände des Handschriften- und Inkunabelbestandes stetig wei-

tergeführt wird; sie wird von einem Mitarbeiter der Restaurierwerkstätten der Nationalbibliothek durchgeführt, wodurch eine fachmännische Ausführung dieser heiklen Arbeiten garantiert ist. Im letzten Jahr wurden die Codices 12 und 27 bis 30 und Inkunabel 136 und 218 restauriert.

Der Zuwachs an neuer Literatur betrug 179 Werke und 74 Periodika. Die wissenschaftliche Korrespondenz erreichte 14 Nummern, wobei manche Anfragen mit zeitraubendem Suchen verbunden waren; die Korrespondenz hinsichtlich der Codices 11 Nummern, wobei die Wünsche nach Anfertigung von Mikrofilmen im Vordergrund standen. Dankenswerterweise wurden Mikrofilme im ersten Halbjahr von Abt Dipl.-Ing. Florian Pröll angefertigt, vom zweiten Halbjahr an werden sie vom oberösterreichischen Landesarchiv gemacht.

### Gemäldegalerie und Kunstsammlungen

Auf diesem Sektor kann von einer regen Restaurierungstätigkeit berichtet werden. Eine spätgotische Tafel, Hl. Nikolaus und Hl. Placidus (Inv.-Nr.: K 13), 2. Hälfte 15. Jh., wurde von Eugen Ilten begonnen und nach dessen Tod von Franz Höring abgeschlossen; diese Restaurierung geschah unter Aufsicht und Verantwortung der Restaurierwerkstätten des Bundesdenkmalamtes Wien. Als nächstes Werk wurden bei Franz Höring die zwei Tafeln von Hans Schäufolein Hl. Nikolaus und Maria Magdalena, und Hl. Georg und Antonius Eremit (Inv.-Nr.: K 9) zur Restaurierung gegeben; sie sollten bis zur Ausstellungsperiode Sommer 1980 fertig werden.

Im Linzer Atelier Rudolf Alber, dem Nachfolger des jung verstorbenen Theodor Bohdanowicz, wurden restauriert: Das Seitenaltarbild Hl. Leonhard der Filiationkirche St. Wolfgang am Stein (1978), dann die drei Tafeln der Katharinenlegende, Donauschule um 1490 (Inv.-Nr.: K 4; fertiggestellt im November 1979); derzeit befindet sich die Tafel Flucht nach Ägypten, datiert 1488, mit dem umseitigen Relief Marientod (Inv.-Nr.: K 10) in Arbeit. Bei Johann Schramm, Haslach, wurde die Restaurierung von Porträts der Äbte des Stiftes Schlägl in Angriff genommen und bereits Abt Martin Greysing (1627—1665), Abt Franz Freisleben (1666—1677) durchgeführt; die nächsten Porträts (Abt Andreas Schmidt 1677 bis 1684, Abt Michael Felder 1687—1701) befinden sich in Arbeit.

### Beteiligung an Ausstellungen

Für die Landesausstellung „Die Bildhauerfamilie Zürn 1585—1724“ wurde zur Dokumentation des kunstgeschichtlichen Umkreises der Zürn zur Verfügung gestellt: Zwei aquarellierte Altarentwürfe von Adam Baldauf, dem Brixener Bildhauer und Lehrer von Johann Worath, weiters von dem eben erwähnten Schlägler Bildhauer Johann Worath (1609—1680): Die Holzplastiken Maria Magdalena und Martha von Bethanien, frühbarocke Schnitzwerke vom Anna-Altar der Filiationkirche St. Wolfgang am Stein, sowie die Entwürfe der Kanzel der Stiftskirche Schlägl und einer beidseitig vollplastisch gearbeiteten „Madonna in der Sonnen“ (im Zürn-Katalog Nr. 29a, 29b, 104a, 104b, 111, 112, 113).

## Publikationen

1. Aigen-Schlägl, Porträt einer Kulturlandschaft. Nach Vorarbeiten von Klemens Bredl und unter Mitarbeit von K. Bumberger, R. G. Frieberger, A. Hable, J. Jauker, K. Kaiser, G. Kern, J. Penzenstadler, P. Resch, E. Uhl, H. Veit, G. Wasmayr, J. Wöss und Ch. Zoidl redigiert und herausgegeben von Isfried H. Pichler. Linz: Oberösterreich. Landesverlag 1979 (Schlägler Schriften, Band 6) 691 S. Text, 69 Bildtafeln, davon 5 vierfarbig, 24 × 17 cm.

2. Schlägler Orgelkonzerte, Jubiläumsschrift zu den zehnten Schlägler Orgelkonzerten, herausgegeben von Rupert Gottfried Frieberger. Musikverlag Helbling, Innsbruck-Rum 1979. 164 S. Text, 36 Bildtafeln (Musikwissenschaftliche Beiträge der Schlägler Musikseminare, Band 1) 23,5 × 16,5 cm.

3. Paramente, Meßkleider aus vier Jahrhunderten (Schlägler Ausstellungskatalog 5). Mit Beiträgen von D. Heinz, E. Uhl und L. Horstkötter herausgegeben von Isfried H. Pichler. Linz: Oberösterreich. Landesverlag 1979 (2., ergänzte Auflage) 60 S. ill., 23 × 17 cm.

4. Programmheft „10. Schlägler Orgelkonzerte 1979.“ Redigiert von Rupert G. Frieberger; unpaginiert (24 S.).

5. Stift Schlägl in Geschichte und Gegenwart, Text und Bildauswahl von Prior Martin Felhofer und Isfried H. Pichler. 16 Seiten. Sonderdruck aus: Jahrbuch der Diözese Linz 1980.

6. Ulrich G. Leinsle, Abt Hieronymus Hirnhaim. „Der böhmische Pascal“. In: Jahrbuch des historischen Vereins Dillingen, Bd. 81 (Dillingen/Donau 1979) S. 379—399.

7. Giovanni B. Lucchinetti, Sonata a due organi D-Dur. Wien: Doblinger 1979. Hsg. v. Rupert G. Frieberger.

8. Rupert G. Frieberger, Ludus pro organo. Wien: Doblinger 1979.

9. Rupert G. Frieberger, Pro tempore Quadragesimae (für Orgel). Wien: Doblinger 1979.

## Musikpflege und Orgelkonzerte

### a) Kammermusik-Serenaden

Heuer konnte das Stift wieder zu den Kammermusik-Serenaden in die Stiftsbibliothek einladen. Die Besucher konnten dabei unseren ganzen Ausstellungsbereich besichtigen und sich so einen Kunstgenuß für Auge und Ohr bereiten.

Die Termine der Serenaden:

So., 8. Juli, 19.30: Flötentrio; Raphael Dallinger, Flöte; Michael Dallinger, Violoncello; Hildegard Kugler, Klavier. Werke von J. Haydn, B. Martinu und C. M. v. Weber.

So., 22. Juli, 19.30: Dichterlesung „Österreichische Lyrik und Prosa“ mit Helmut Wlasak und Sonja Höfer vom Tiroler Landestheater; musikalische Mitgestaltung durch ein Kammermusik-Ensemble.

Sa., 25., und So., 26. August um 19.30 im Vereinshaus Aigen: NESTROY-

ABEND mit dem Tiroler Landestheater. 1. Teil Einführung in Leben und Werk Johann Nestroy, 2. Teil „Frühere Verhältnisse“ Posse in 1 Akt. Mitglieder des Tiroler Landestheaters unter Leitung von Helmut Wlasak, Intendant.

So., 2. September, 19.30: Klavierabend Nikolaus Wiplinger, Werke von W. A. Mozart, L. v. Beethoven, J. Brahms und Claude Debussy.

b) Orgelkonzerte in der Stiftskirche Schlägl (um 16 Uhr)

- So., 3. 6. Gustav Leonhardt, Amsterdam
- Mo., 4. 6. Harald Vogel, Bremen
- So., 17. 6. August Humer, Linz; Peter Kapun, Flöte
- So., 1. 7. Dorthy de Rooij, Niederlande
- So., 15. 7. Ingemar Melchersson, Schlägl
- So., 5. 8. Niederaltaicher Scholaren, Konrad Ruhland
- So., 26. 8. Rupert Gottfried Frieberger, Schlägl
- So., 9. 9. Maria Teresa Martinez, Spanien
- So., 16. 9. Karl Friedrich Wagner, Regensburg
- So., 23. 9. Max Glauser, Schweiz
- So., 7. 10. Marc Schaefer, Frankreich
- So., 14. 10. Geistliches Konzert, Rupert Gottfried Frieberger
- So., 18. 11. Geistliches Konzert „in memoriam Anton Heiller“

c) Kirchenmusik in der Stiftskirche Schlägl

- So., 7. 1. Markus Plunser, Pastoralmesse G-Dur; Kammerchor der Landesmusikschule Schlägl, Leitung Rupert G. Frieberger (abgek.: Kammerchor)
- So., 4. 3. G. Dufay, Missa sine nomine; Teilnehmer des Seminars für Renaissance-Musik mit Karl Friedrich Wagner
- So., 11. 3. Orlando di Lasso, Missa octavi toni; Kammerchor
- So., 25. 3. Joseph Kronsteiner, Pius-Messe; Mühlviertler Singkreis, Max Wiplinger
- So., 1. 4. J. S. Bach, Passionskantaten; Kammerchor und Gäste
- Do., 12. 4. William Byrd, Missa a quattour vocibus; Kammerchor und Gäste
- Mo., 16. 4. Ernst Tittel, Kleine Festmesse; Kirchenchor Haslach, J. Fliesser
- Do., 24. 5. Joseph Haydn, Kleine Orgelsolomesse; Kammerchor
- So., 2. 6. Anton Bruckner, Messe Nr. 3 e-Moll; Klagenfurter Madrigalchor, Nikolaus Fheodoroff
- Mo., 3. 6. G. P. da Palestrina, Missa Papae Marcelli; Klagenfurter Madrigalchor, N. Fheodoroff
- So., 14. 6. W. A. Mozart, Missa brevis D-Dur; Mühlviertler Singkreis, Max Wiplinger
- So., 8. 7. G. P. da Palestrina, Missa Aeterna Christi munera; Kammerchor
- So., 22. 7. Valentin Rathgeber, Missa Fac bonum; Chorleiterseminar, Wolfgang Furlinger
- Mi., 15. 8. J. E. Eberlin, Missa brevissima C-Dur; Kammerchor
- So., 14. 10. Girolamo Frescobaldi, Missa de beata Virgine; Kammerchor
- So., 25. 11. J. E. Eberlin, Missa brevissima; Kammerchor
- Sa., 8. 12. W. A. Mozart, Krönungsmesse; Mühlviertler Singkreis, Max Wiplinger
- So., 16. 12. Orlando di Lasso, Missa tertii toni; Kammerchor
- Mi., 26. 12. W. A. Mozart, Missa brevis D-Dur; Mühlviertler Singkreis, Max Wiplinger
- So., 30. 12. Markus Plunser, Pastoralmesse G-Dur; Kammerchor

Dr. Isfried Pichler, O. Praem. Schlägl

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [125b](#)

Autor(en)/Author(s): Pichler Isfried H.

Artikel/Article: [Stift Schlägl. 169-172](#)